



## **Erklärung aus Anlass des 99 Welttages der Migranten und Flüchtlinge am 16. Januar 2013**

Aus Anlass der letzten Generalversammlung des WBCA in diesem Jahr, möchten wir eine kurze Überlegung über die Situation in der die Migranten heute in Spanien leben durchführen, in einer Situation in der die offiziellen Statistiken feststellen, dass 25% der aktiven Bevölkerung arbeitslos ist und davon ebenfalls mehr als die Hälfte Jugendlicher, 52%. Das hat dazu geführt, dass etwa 100.000 Emigranten Spanien in diesem Jahr verlassen haben und dass etwa 10.000 einheimische Jugendliche emigriert sind, vorwiegend in andere Länder Europas und Latein Amerikas

Diese kritische Situation erzeugt neue soziale Dramen, die die Migranten zusätzlich zu dem sonst Üblichen treffen: Zwangsräumung der Wohnungen wegen der unterlassenen Zahlung der Hypotheken, Kürzung der Sozialhilfe, generelle Verarmung, neuerliche Verlagerung der Migration und Konflikte zwischen den spanischen und den eingewanderten Arbeitnehmern.

In vielen Fällen bedeutet die Rückkehr in ihre Ursprungsländer (in der Mehrheit Personen mit Ursprung in Lateinamerika) nicht nur die persönliche Rückkehr sondern die der gesamten Familie. Zu dem Leiden, die der Verlust der Hoffnung auf ein besseres Leben für die Erwachsenen bedeutet, kommt hinzu, dass die Kinder, die hier geboren oder aufgewachsen sind oder weil ihnen bewusst ist, dass sie bei Rückkehr keine Zukunft haben, nicht fortgehen wollen.

In anderen Fällen (in der Mehrheit die Menschen aus Osteuropa), wechseln in andere Länder Europas (Belgien, Schweiz, Frankreich, Deutschland usw.), wo sie noch Arbeit finden. Außerdem gibt es die interne Migration in unserem Land, ermöglicht durch die neue Arbeitsgesetzgebung in Bezug auf flexiblere Mobilität. Diese Veränderungen erzeugen Spannungen zwischen Ländern und Regionen, wo die Prozentsätze der Arbeitslosigkeit hoch sind und wo Migranten als Konkurrenten auf dem örtlichen Arbeitsmarkt auftreten.

Es gibt eine andere große Gruppe von Personen, die nicht in ihre Ursprungsländer zurückkehren will (in der Mehrheit mit Herkunft aus dem Chad, Kamerun, Nigeria, Senegal). Jetzt wissen sie, dass sie in Spanien keine Zukunft haben. Viele haben es aufgegeben Geld an ihre Familien zu schicken aber sie sagen nicht warum und sie wollen oder können auch nicht zurückkehren. Aus diesen Ländern kommen immer noch Einwanderer, Verzweifelte oder Unwissende über die Situation; denn sie sehen Europa, trotz der Krise, als eine Oase des Wohlstands.

WBCA stellt sich auf die Seite der Migranten weil sich frei zu bewegen ein Menschenrecht ist. Wir glauben, dass gleich wer, ohne Bedeutung seines Ursprungs, seiner Hautfarbe, seiner Kultur, Sprache und Religion in Würde leben muss. Als christliche Arbeiterbewegung beruht die Aktion der WBCA auf dem Wort Gottes (\*) und dem Denken der Soziallehre der Kirche(\*\*).



(\*) Jesus identifiziert sich mit den Migranten und mit dem Gemeinwohl und Rechten notwendig für ein menschenwürdiges Dasein: „Denn als ich Hunger hatte, habt ihr mir zu essen gegeben; als ich Durst hatte, gabt ihr mir zu trinken; als ich fremd war, habt ihr mich aufgenommen.“ Diese Aussage bezeugt die Existenz einer weltweiten Ethik für Gläubige und Ungläubige: behandelt die Bedürftigen als unsere Mitmenschen, den weiten Horizont der Brüderlichkeit suchend und das ist nicht nur eine Frage der Tugend sondern die Basis der Gerechtigkeit.

(\*\*) Aus der Enzyklika “Sollicitudo rei sociales” von Johannes Paul II 1987: „Die Solidarität hilft uns, den 'anderen' - Person, Volk oder Nation - nicht als irgendein Mittel zu sehen, dessen Arbeitsfähigkeit und Körperkraft man zu niedrigen Kosten ausbeutet und den man, wenn er nicht mehr dient, zurücklässt, sondern als ein uns 'gleiches' Wesen, (...) als einen Mitmenschen also, der genauso wie wir am Festmahl des Lebens teilnehmen soll.“ [39].

**Das Generalsekretariat WBCA und ACO Spanien  
Paris, den 21.Dezember 2012**



MMTC-WMCW-WBCA

124 Boulevard du Jubilé B-1080 Bruxelles (Belgium)

Betina BEATE (Secretaria General - General Secretary) eMail: betina.beate@mmtc-infor.com  
Jean Michel LANOIZELEZ (Tesorier - Treasurer) eMail: jeanmichel.lanoizelez@mmtc-infor.com